

Das, was drin war...

Eine Korrespondenz in Objekten

Eröffnung am Donnerstag, den 17. September 2026, 19:30 Uhr

Ausstellung vom 18. September bis 22. November 2026

Ort: Kommunale Galerie Berlin, Hohenzollerndamm 176, 10713 Berlin

Öffnungszeiten: Di bis Fr 10-18 Uhr, Mi 10-19 Uhr, Sa und So 11-19 Uhr Eintritt frei

Begrüßung

Heike Schmitt-Schmelz | Bezirksstadträtin

Barbara Höffer | Kommunale Galerie Berlin

Einführung

Leonore Leonardy | HBKsaar

Prof. Nasan Tur | HBK Braunschweig

Was passiert, wenn ein Gegenstand den Ort und seine ursprüngliche Geschichte verlässt und in die Hände eines unbekannten Menschen gelangt? Mit dieser Fragestellung begann das Ausstellungsprojekt „Das, was drin war...“, das Studierende der Klasse von Nasan Tur an der HBK Braunschweig und des Seminars „Ausstellungspraxis“ von Leonore Leonardy an der HBKsaar zusammenführt.

Der Ausgangspunkt war ein postalischer Austausch: Zwei Kartons wurden zwischen Braunschweig und Saarbrücken verschickt, gefüllt mit persönlichen Gegenständen, die von den Studierenden ausgewählt wurden. Namen wurden nicht genannt, die Objekte nicht gekennzeichnet.

Damit war alles offen. Es gab keine thematischen oder formalen Vorgaben. Die Empfänger des Pakets konnten mit den erhaltenen Objekten machen, was sie wollten: sie verändern, zerlegen, neu zusammensetzen, weiterverwenden, wegwerfen, als Ausgangspunkt für eine neue Idee nutzen oder einfach abwarten, was sie auslösen. Entscheidend war allein der Impuls, den die fremden Dinge beim Auspacken und Betrachten hervorriefen.

In den vergangenen Wochen haben die Studierenden in Braunschweig und Saarbrücken diese Impulse aufgegriffen und daraus eigene künstlerische Arbeiten entwickelt. Eine direkte Begegnung der beiden Gruppen fand dabei zunächst nicht statt. Die Kommunikation erfolgte ausschließlich über die verschickten Gegenstände – und damit über eine Form der Verbindung, die zugleich von Distanz und Anonymität geprägt war.

Erst in der gemeinsamen Ausstellung in der Kommunalen Galerie Berlin treffen die unterschiedlichen künstlerischen Positionen aufeinander. Der Karton, ursprünglich Verpackung und Mittel zum Zweck, tritt dabei zunehmend in den Hintergrund. Im Zentrum stehen die Objekte und das, was aus ihnen geworden ist.

„Das, was drin war...“ eröffnet eine Begegnung auf offenem Terrain – ohne vorgegebenes Thema, ohne Motto und ohne vorhersehbares Ergebnis. Was ein Gegenstand auslösen kann, wenn seine Geschichte unbekannt bleibt, und welche neuen Bedeutungen entstehen, wenn er in fremde Hände gelangt, zeigt sich erst im Moment der Ausstellung.

So wird der leere Karton schließlich selbst zur Frage: Was war das, was drin war – und was ist daraus geworden?

26 Künstlerinnen und Künstler beantworten diese Fragen mit Werken aus den Bereichen Fotografie, Malerei, Zeichnung, Videokunst, Bildhauerei, Performances, Sound Art, Installationskunst und Kunstvermittlung.

Künstler:innen

Ham Babaei, Anita Marijana Bajic, Saba Borhani, Malena Busch & Lio Bramkamp, Jürgen Dechert, Jessika Dirks, Julius Gödtel, Anastasia Khoroshylova, Hye Hyun Kim, Elea Madl, Hannah Liliane Markus, Shaza Mostafa, Yujin Nam, Philippe Martins, Mitschel, Anna Nau, Marco Oliveri, Harald Priem, Hannes Rabenstein, Théo Rabin-Laguens, Lena Reckord, Emilia Rott, Philip Rudzinski, Daphne Schüttkemper, Julika Teubert

Projektverantwortliche

Leonore Leonardy (Kuration) und Prof. Nasan Tur

Pressekontakt

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Norbert Wiesneth | 030 9029 16706

norbert.wiesneth@charlottenburg-wilmersdorf.de | www.kommunalegalerie-berlin.de

Kommunale Galerie Berlin | Hohenzollerndamm 176 | 10713 Berlin



Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin,
Abteilung Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur,
Fachbereich Kultur

Kommunale
Galerien
Berlin



Braunschweig University of Art

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

